1. Advent – 29. November 2020

Liebe Familien, mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich am Sonntag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden. Im Internet finden Sie weitere Anregungen für den sonntäglichen Gottesdienst in Ihrer Familie unter www.familien234.de/375/ausmalbilder/ein Ausmalbild zur Bibelstelle des aktuellen Sonntagevangeliums.-https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/das Sonntagsevangelium in leichter Sprache. Die Links sind im Ablauf aber auch noch einmal angegeben.

Was brauchen wir dazu?

- Einen Adventskranz-oder Gesteck, wenn das nicht möglich ist, einfach eine Kerze (am besten in einem Windlicht) und Streichhölzer
- ein Kreuz (vielleicht auch aus Legosteinen?) und vielleicht Blumen
- die Gottesdienstvorlage
- Lieder auswählen oder das Gotteslob bereithalten
- evtl. Musikinstrumente, wenn zu Hause jemand eines spielen kann

Außerdem bereithalten:

Kordel oder Wolle – ein rotes Tuch oder Serviette – Smilies oder Kärtchen mit freundlichem Gesicht – Kinderbibel oder eine andere Bibel – wenn vorhanden ein goldfarbenes Stück Stoff /eine gelbe Serviette oder ein anderes schönes Stück Stoff – Muggel- oder Glitzersteine

Eröffnung

Eine/r: Heute ist wieder Sonntag. Heute ist der erste Advent und es ist schön, dass wir uns Zeit nehmen, dass wir beisammen sind, um miteinander Gottesdienst zu feiern.

Wir machen zusammen das **Kreuzzeichen** und sprechen dazu: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Segnung des Adventskranzes (s. Gotteslob Nr. 24)

Eine/r: Heute feiern wir den 1. Advent. Wir bereiten uns auf Weihnachten, auf die Geburt Jesu vor. Dieser Advent und dieses Weihnachten wird anders sein, als die vergangenen Jahre. Gott spricht in jede Zeit und Situation uns sein gutes Wort zu. So beginnen wir unsere Vorbereitung auf Weihnachten mit der Segnung des Adventskranzes. Wie das Licht der Kerzen auf dem Adventskranz heller wird, so rückt das Fest der Geburt Jesu, Weihnachten, näher. Er macht unser Leben hell.

In der Bibel, im Johannesevangelium, sagt Jesus: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)

Eine/r: Wir loben und preisen dich guter Gott. Du hast alles geschaffen, denn du bist die Liebe und alles Leben kommt von dir. Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

Eine/r: In deinem Sohn Jesus Christus schenkst du uns Licht und Leben. Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

Eine/r: Dein Heiliger Geist mache unsere Herzen offen, damit wir erkennen, zu welcher Hoffnung wir berufen sind. Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

Eine/r: Wir danken dir, guter Gott. Du schenkst uns die Freude des Advents. Voll Hoffnung und Zuversicht erwarten wir das Fest der Geburt Jesu. Segne diesen Kranz und diese Kerzen, um den wir uns versammeln. Die Kerzen erinnern uns an Jesus, der allen Menschen Licht sein will. *(Kreuzzeichen über den Kranz*) Und wir bitten dich, segne auch uns und alle, die zu uns gehören. Amen.

Lied: Wir sagen euch an … (Gotteslob 223, 1) https://youtu.be/FQ3J8_UNP98

Gebet *Wir werden ruhig und legen die Hände zusammen. Vielleicht auch für einen kurzen Moment die Augen schließen.*

Eine/r: Guter Gott, heute beginnt der Advent.

Wir feiern deine Ankunft bei uns.
Auch wenn wir noch einige Tage auf Weihnachten warten müssen,
bist du ja schon lange bei uns angekommen.
Du bist überall, wo Menschen leben und dir vertrauen:
In den großen Häusern
und in den einfachen Hütten der Armen.
Du bist immer bei uns, dafür danken wir dir,
durch Jesus Christus unseren Bruder und Freund. Amen.

In die Mitte des Tisches wird mit einer Kordel ein Herz gelegt.		

In unserer Mitte liegt etwas!	*ein Herz*	
Wir zeichnen mit dem Finger ein Herz in die Luft! Wenn ich ein Herz sehe, denke ich an die Farbe ...	*Rot*	
Wer hilft mit, das Herz mit roten Tüchern auszufüllen?	*rote Tücher ins Herz legen*	
Ohne unser Herz können wir nicht leben. Wir legen unsere Hand auf unser Herz. In meinem Herzen kann ich traurig sein oder fröhlich. Manchmal ist mein Herz verschlossen, zum Beispiel wenn ich sauer bin oder müde. Dann bin ich so!	*Arme vor der Brust verschränken*	
Dann kommst du und machst mich froh. Dann bin ich so!	*Arme weit ausbreiten*	
Dann ist mein Herz offen, dann kannst du zu mir kommen und ich nehme dich in die Arme.		
Wer hat Platz in deinem Herzen? Tauschen wir uns aus und füllen unser Herz mit den Menschen, die einen Platz darin haben.	*Für jede Person, die genannt wird, wird ein Smilie (oder ein Kärtchen) an den Rand des Herzens gelegt.*	
So viele Menschen haben Platz in unserem Herzen! Es sind die Menschen, die wir gerne haben oder die wir lieben. Unser Herz ist groß. Im Advent wollen wir unser Herz ganz weit öffnen, damit jemand Besonderes zu uns kommen kann!	*Jesus*	
Jetzt öffnen wir unser Herz und unsere Ohren für Jesus. Wir singen das Halleluja und hören, was im Evangelium geschrieben steht.	*Kinderbibel oder eine andere Bibel zeigen*	

Lied: Halleluja (Gotteslob175,6) https://youtu.be/Gc_bEr33JoY

Evangelium: nach Mk 13, 33-37

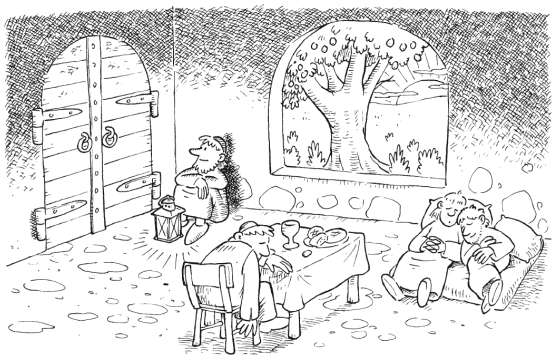
Jesus sagt: Gib gut acht und bleibe wach! Ich bin wie ein Mann, der auf eine Reise geht. Ich reise in dein Herz. Und du? Wartest du auf mich? Öffnest du dein Herz für mich? Bist du da, wenn ich komme? Sei wachsam! Ich komme bald!

https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/node/27

Wir öffnen unser Herz für Jesus Hast du gehört? Wie schön ist das: Bald kommt Jesus. In der Mitte unseres Herzens ist Platz. Wir wollen Jesus einen schönen Platz in unserem Herzen bereiten. Dafür lege ich ein goldenes Tuch in die Mitte.	Goldenes Tuch/gelbe Serviette oder ein anderes schönes Tuch	
Jesus sagt: Bleibe wach! Damit meint er nicht, dass du nicht mehr schlafen sollst. Er meint, sei ganz wach, so wie wenn du gut geschlafen hast. Dann spürst du, wenn ich komme. Und Jesus sagt: Sei wachsam! Was er wohl damit meint? Hast du eine Idee?	Alle können überlegen - mögliche Antworten: Vielleicht: vergiss mich nicht, denke an mich, rede mit mir, rechne mit mir. Ich komme bald. Oder: Achte auf die anderen, manchmal komme ich in den anderen Menschen zu dir. Oder: Achte auf deine Gefühle. Wenn du glücklich bist und dich freust, dann bin ich bei dir. Und wenn du traurig bist und weinst, dann bin ich bei dir.	
Jesus kommt in offene, wache Herzen. Zu Menschen, die wach sind, die auf ihn warten, die sich auf ihn freuen.		

Das heißt Advent: sein Herz für Jesus öffnen, auf ihn warten und ihn bitten, dass er kommt und uns erfüllt. Wir legen auf das goldene Tuch bunte Steine oder Glitzerketten.	Steine, Glitzerketten	

Ein Bild:



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 1. Advent 2008/Mk 13, 24–37

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/1_Advent_2.pdf

Fürbitten

Eine/r: Guter Gott, bei dir sind wir zu Hause,
wo immer wir sind auf dieser Welt.
Zu dir dürfen wir kommen mit all unseren Anliegen.

1. Wir beten für die Menschen, die auf der Straße leben müssen.
Schenke ihnen neue Hoffnung.
Guter Gott, wir bitten dich erhöre uns.

2. Wir beten für die Menschen, die auf der Flucht sind
und ihre Heimat verlassen mussten.
Lass sie ein neues zu Hause finden.
Guter Gott, wir bitten dich erhöre uns.

3. Wir beten für Menschen, die alles haben.
Ein großes Haus, teure Kleider und viel Geld,
und die trotzdem nicht glücklich sind.

Lass sie erkennen, was wirklich wichtig ist im Leben.
Guter Gott, wir bitten dich erhöre uns.

4. Wir beten für unsere Verstorbenen.
Lass sie bei dir ewige Heimat finden.
Guter Gott, wir bitten dich erhöre uns.

Eine/r: Guter Gott, bei dir dürfen wir leben
bei dir dürfen wir sein.
In dir sind wir geborgen,
bei dir sind wir daheim. Amen

Alle unsere Bitten und unseren Dank nehmen wir mit in das Gebet, dass Jesus uns gelehrt hat und miteinander verbindet.

Vaterunser

->> Dazu können wir mit unseren Händen eine offene Schale formen.

Alle: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segnen bedeutet, einander das Gute zu sagen (lat. benedicere). Wir sind eingeladen, uns gegenseitig (die Erwachsenen die Kinder und umgekehrt und untereinander) zu segnen. Wir können das so tun, indem wir dem/der anderen sanft die Hand auf den Kopf legen und etwas Gutes von Gott sagen, z.B. „Gott hat dich lieb." „Gott freut sich an dir." „Gott segne dich und schenke dir Menschen, die zu dir halten. Wir können uns aber auch, ein kleines Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen

Segen

Eine/r: Der gute Gott segne und behüte uns.

Er komme zu uns in unsere Dörfer und Städte.

Er finde uns, wo immer wir leben,

in Palästen oder Ställen.

Er schenke uns neue Hoffnung und seinen Frieden.

Das gewähre uns der barmherzige und gütige Gott:

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist
(Macht hoch die Tür, Strophe 5 - GL 218,5)
Melodie: https://youtu.be/BAJ-059Vdwc

© Uta Kuttner/Bistum Eichstätt: Hoffnungslichter
https://www.bistum-eichstaett.de/fileadmin/glaube-und-leben/kirchenjahr/Hoffnungslichter_2020/Gottesdienstvorlagen/1_KK_Offene_Herzen_text.pdf

Adventskrippe basteln

Du brauchst:

- einen kleinen Ton-Blumentopf, Durchmesser ca. 15 cm
- etwas Goldfolie für einen Stern
- einen kleinen grünen Tannenzweig
- ein Teelicht
- Bastelkleber (nicht entflammbaren!).

Und so geht's:

- Zunächst schneidest oder faltest du einen kleinen Stern aus Goldfolie
- Dann klebst du den Tannenzweig in den auf die Seite gelegten Blumentopf oder du klebst ihn seitlich an die Außenseite des Tontopfes
- Etwas schräg darüber befestigst du den Goldstern
- Hole die Kerze aus der Aluminiumhülle heraus und klebe die Hülle in den Tontopf bzw. auf den Tannenzweig.

Fertig ist die Adventskrippe:
im Advent bleibt die Aluminiumschale noch leer. Sie erinnert daran, dass Jesus Christus, der Retter der Welt, noch kommen wird. An Weihnachten kannst du die Kerze hineingeben und anzünden (natürlich nur, wenn ein Erwachsener dabei ist!). Die Helligkeit und die Wärme der Kerze erinnern uns: Gott ist bei uns Menschen!

Aus: 234 Familien Erzdiözese Köln

https://www.familien234.de/338/das-fest/advent/basteln/einfaches-adventskrippchen/